

# SASELER KIRCHENBOTE



NACHRICHTEN AUS DER EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE SASEL 23. Jahrgang Nr. 6, Sep-Nov 2020



Kinderbuch rettet Leben  
Schreibtisch als Seelenort  
Kirche fällt nicht aus  
Nachhaltige Jugendarbeit





Ich bin ein Herbstmensch, ich kann es nicht anders sagen. Während andere dem Sommer hinterhertrauern, kann ich die herbstlichen Nebelchwaden kaum erwarten. Für mich gibt es keine Zeit im Jahr, in der die Luft so gut riecht wie von September bis November. Ich mag das Gummistiefelwetter, in Pfützen zu springen, Laternen zu basteln und bunte Blätter zu sammeln. Auch meine Lieblingsspeisen kommen endlich wieder auf den Tisch: Birnen, Bohnen & Speck, Zwiebelkuchen, Pilzpfannen, Kürbissuppen, Rotweinsossen... Ich könnte ewig weiter aufzählen! Mitten hinein in diese Zeit fällt das Erntedankfest. Danken, dem Leben eine

Liebeseerklärung machen, fällt mir im Herbst besonders leicht. Mit Lust stimme ich ein in „Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn“.

Aber in diesem Jahr? Wofür sind die Menschen in 2020 wohl besonders dankbar? Für Kloppier, für Nudeln? Die Coronapandemie hat uns verändert - unsere Freizeitgestaltung, unser Dankempfinden, unsere Rücksichtnahme. Trotz meiner Liebe für die herbstlichen Gaben, bin ich in diesem Jahr vor allem dankbar für Menschen: für Pflegerinnen, für Kassierer, für Ärztinnen, für Postboten, für Erzieherinnen in Notgruppen. Für Menschen, die applaudieren für Helden des Alltags. Für Politiker, die Menschenleben höher schätzen als Wirtschaftswachstum. Für Hamburger Köche, deren Restaurants geschlossen waren und die für noch arbeitende Berufsgruppen Mittagessen kochten usw. Ich bin dankbar für Sie als Gemeindemitglieder, die mit viel Verständnis auf die Einschränkungen reagieren und mit Freude die Angebote annehmen, die uns möglich sind, während der Coronapandemie zu gestalten. Auch über den Herbst hinaus werden weiterhin

Flexibilität, Kreativität und Solidarität von uns gefordert sein. Wann wir wieder für Gewohntes danken können, ist noch ungewiss, aber was seit jeher eine Gewissheit im Glauben



Foto: Stephanie Müller

bleibt, sind Gottes Worte, die er an Noah richtet und die uns bei jedem Regenbogen erinnern:

„Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“ (1. Mose 8,22).

*Ihre Vikarin Stephanie Müller*



Foto: F.-U. Schoenberg



**E**s ist nicht leicht, Anfang August über die Monate September bis November zu schreiben. Alles, was Sie in dieser Ausgabe des Saseler Kirchenbotens lesen, ist eigentlich nicht ohne Anmerkung möglich: „unter Vorbehalt“, „entsprechend der aktuellen Auflagen“ oder „genauere Hinweise vorab auf der Homepage“ usw. Wir wissen nicht, wie die Bedingungen für öffentliches Miteinander im November dieses Jahres sein werden. Aber wir wollen uns doch darauf einstellen und planen, was für unser Gemeindeleben in den Monaten September bis November möglich sein kann.

Die Pandemie ist noch eine reale Gefahr für uns alle. Ihr Verlauf bestimmt noch unser Leben. Sicherlich sind die Schutzbestimmungen noch im November aktuell. Die Kirche und das Gemeindehaus sind nur mit Maske zu betreten. Personen, die unter akuten Atemwegserkrankungen und Fieber leiden, können und sollen an Gemeindegängen und Veranstaltungen nicht teilnehmen – sich selbst und anderen zum Schutz.

Manche vertraute Veranstaltungen können wir nicht langfristig vorab ankündigen, zum Beispiel Konzerte in unserer Kirche oder im Gemeindegangsaal.

Dazu wird es immer aktuelle Ankündigungen geben. Dafür nutzen wir die Schaukästen, die Homepage, den Newsletter und hoffen auch, dass die Wochenzeitungen unsere Veranstaltungen ankündigen. Manches wird spontan und kurzfristig zu gestalten sein. Die Goldene Konfirmation am ersten Septemberwochenende mussten wir absagen, die Nacht der Kirchen Anfang September fällt aus und auch das Saseler Heimatfest kann

### Aber: „Kirche“ fällt nicht aus“

nicht stattfinden. Eine „volle“ Kirche mit 300 Besucherinnen und Besuchern ist derzeit noch gar nicht denkbar. Aber: „Kirche“ fällt nicht aus.

Wir halten dennoch Erntedank, feiern den Reformationstag und werden am letzten Novembersonntag schon das neue Kirchenjahr am ersten Advent beginnen.

Den Überblick über drei Monate wollen wir in dieser Ausgabe bieten, stets mit der Anmerkung verbunden, dass alles nur unter Vorbehalt möglich ist. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Manches, was wir einfach noch nicht ankündigen können, fehlt in dieser Ausgabe. Noch sind die Möglichkeiten aufgrund des Schutzkonzeptes beschränkt: Daher können zum Beispiel nicht alle Gruppen unserer Gemeinde das Gemeindehaus nutzen. Schritt für Schritt wird das erst möglich werden.

Bitte wenden Sie sich gern jederzeit an mich, wenn Sie etwas in dieser Ausgabe des Kirchenbotens vermissen oder Nachfragen haben.

*Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg*



## Der Hund hört die Engel

Die Glocken läuten.

Ich stehe an der Kirchentür. Sonntagmorgen ist noch nicht viel los auf der Straße.

Eine Familie geht zum Bäcker, Brötchen kaufen.

Und jetzt kreuzt ein Mann die Straße. Er geht mit seinem Hund spazieren.

Der Hund bleibt vor der Kirche stehen, der Mann muss auch anhalten.

Der Hund schaut nach oben, zu den Glocken. Er stellt die Ohren auf.

Der Mann will weiter, aber der Hund nicht. Er setzt sich hin. Es sieht aus, als ob er lauscht.

Der Mann zieht an der Leine. Der Hund bleibt sitzen.

Als der Mann noch kräftiger zieht, muss der Hund schließlich mit.

Plötzlich dreht der Mann mit dem Hund um und kommt zu mir:

„Wissen Sie“, ruft er, um die Glocken zu übertönen:

„Wir Menschen hören nur die Glocken. Aber der Hund kann die Engel hören.“

Dann geht er weiter.

Die Vorstellung, dass ausgerechnet der Hund die Engel hört, gefällt mir.

Ja, es gibt ja viel mehr zwischen Himmel und Erde als wir sehen und hören können.

Manchmal brauche ich einen Hinweis darauf.

Ich bin dem Hund und seinem Besitzer dankbar.

Dankbar für die Erinnerung, dass uns die Engel so nahe sind.

*Susanne Bostelmann*



## Vorsorge mit Seife und Bilderbuch

Die Region Mare Rouge im Nordwesten Haitis: Es gibt kein fließendes Wasser, Strom haben nur die Wenigen, die einen Generator besitzen. Bei den meisten Familien reicht das Einkommen gerade einmal fürs Essen. Viele können weder lesen noch schreiben. Auf 100.000 Einwohner kommen in Haiti nur 25 Ärztinnen und Ärzte. Zum Vergleich: In Deutschland sind es 400.

Würde sich die COVID-19-Pandemie unkontrolliert ausbreiten, wäre eine humanitäre Katastrophe vorprogrammiert. Dagegen kämpft die 45jährige Ismanie zusammen mit ihren Kolleginnen und Kollegen.

Zwei Dinge dürfen in Ismanies Rucksack nicht fehlen: Seife und ein Bilderbuch, mit dem sie bei

ihren regelmäßigen Hausbesuchen die wichtigsten Hygieneregeln erklärt. „Ich kann Wissen verbreiten und das Leben meiner Nachbarn verbessern. Das macht mich stolz und zufrieden“, sagt Ismanie.

Ihr Arbeitgeber ist die Organisation Child Care Haiti (CCH), ein Partner von Brot für die Welt. CCH koordiniert nicht nur das Team der Hebammen und Promotoren, sondern betreibt auch eine Gesundheitsstation in Mare-Rouge. Dort werden Geburten ebenso betreut wie Unfälle oder Grippeerkrankungen.

100 Stück Seife kosten nur 25 Euro.

### Helpen Sie helfen.

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB

Mitglied der  
**actalliance**

**Brot**  
für die Welt





## Bibelerkundung via WhatsApp

Sie wollen sich mehr mit biblischen Texten beschäftigen? Vielleicht ist dieses neue Angebot etwas für Sie:

Vikarin Stephanie Müller stellt in einer WhatsApp-Gruppe alle zwei Wochen einen kurzen Bibeltext ein, über den ein Austausch unter den Gruppenmitgliedern beginnt. Entscheidend ist, dass keinerlei Bibelkenntnis vorausgesetzt wird. Menschen jeder Altersgruppe sind herzlich eingeladen, jeder und jede mit WhatsApp kann teilnehmen. Sie können jederzeit einsteigen, pausieren oder die Gruppe wieder verlassen.

Wenn Sie mitdiskutieren wollen, schicken Sie eine E-Mail mit Ihrer Handynummer an [vikariat@kirche-sasel.de](mailto:vikariat@kirche-sasel.de). Vikarin Stephanie Müller wird Sie dann in die WhatsApp-Bibelerkundungs-Gruppe hinzufügen.

# Hiweis

## Danke, Gott!

Umzug und Gottesdienst für Groß und Klein zum Erntedank

Am Sonntag, 27. September, feiern wir mit den Kindergärten Lukas und Vicelin einen Dank-Gottesdienst für Groß und Klein zum Erntedankfest. Wir beginnen mit einem Erntedankumzug mit Spielmannsmusik und geschmückten Erntewagen. Treffpunkt ist um 10.15 Uhr Auf der Heide 15a vor dem Lukas Kindergarten. Wir ziehen zum Saseler Markt 8. Dort beginnt der Gottesdienst um 11 Uhr open air. Wir freuen uns über geschmückte Dreiräder, Bollerwagen, Fahrräder oder verzierte Gartenzäune – Gott zum Dank.

*Pastorin Susanne Bostelmann*

## Examensgottesdienst am 8. November

Zur Ausbildung einer Pastorin gehört ein Examensgottesdienst. Vikarin Stephanie Müller feiert diesen mit uns am Sonntag, 8. November, um 9.30 Uhr. Wir freuen uns über eine aktive Gottesdienstgemeinde zur Unterstützung unserer hervorragenden Vikarin.

*Pastorin Susanne Bostelmann*



## Akademie-gottesdienst:

„Handelswege, die Gottes Garten pflegen und schützen“

am 20.9. um 10 Uhr in der Simon-Petrus-Kirche, Harksheider Straße 156

Den biblischen Auftrag: die Erde zu pflegen und zu bewahren, den Gott uns Menschen bereits in 1. Mose 2, 15 mit auf den Weg gab, haben wir immer wieder ignoriert und missachtet. Lange Zeit blieb das ohne existentielle Auswirkungen für uns Menschen. Doch inzwischen sind die Folgen nicht nur regional, sondern sogar global unübersehbar.

Beten und Handeln zur Pflege und zum Schutz des göttlichen Gartens, dazu lädt dieser Akademie-gottesdienst Sie herzlich ein.

## Newsletter digital

Über den Newsletter der Ev. Akademie im Alstertal können Sie Impulsgedanken zu Themen aus „Kirche und Gesellschaft“ erhalten. Eine Woche nach Veröffentlichung laden wir Sie zu einer Austauschrunde über eine Zoom-Konferenz ein. Auf diese Weise können Sie – wenn Sie möchten – mit uns über das jeweilige Thema ins Gespräch kommen.

Wenn Sie sich für den Newsletter anmelden möchten, schicken Sie eine Mail an [info@ev-akademie-alstertal.de](mailto:info@ev-akademie-alstertal.de). An Ihre Mailadresse werden dann auch die Zugangsdaten für die Teilnahme an der Videokonferenz verschickt.

## Familienkirche mit Noahs Arche

In der Vicelinkirche feiern wir einen kurzen und kindgerechten Gottesdienst auch für die Kleinsten.

Am Freitag, 18. September, hören wir, dass Gott hilft: Als im großen Regen alle zu ertrinken drohen, baut Noah die Arche.

Am Freitag, 20. November, denken wir an das Leben, das Gott uns schenkt, und was danach kommt. Die Familienkirche beginnt um 17 Uhr.

Bitte melden Sie sich an, weil unter den momentanen Bestimmungen nur eine beschränkte Teilnehmerzahl erlaubt ist: [s.bostelmann@kirche-sasel.de](mailto:s.bostelmann@kirche-sasel.de)





Ich komme aufgeräumt aus dem Urlaub. Mein Schreibtisch ist es auch, noch... Nach dem Urlaub genieße ich es sehr, mich wieder an den Schreibtisch zu setzen. Mein Schreibtisch ist mein Platz für mich in unserer Wohnung. Hier hänge ich meinen Gedanken nach, hier suche ich nach Worten, hier sortiere ich Gehörtes & Erlebtes. Mein Schreibtisch ist auch der Ort für

Dinge, die mir wertvoll sind: ein Kompass mit unseren eingravierten Hochzeitskoordinaten, ein getöpferter Abendmahlskelch, eine Eintrittskarte aus dem World Trade Center von 1999, eine geerbte Bibel... Mein Schreibtisch ist für mich ein Ort, an dem ich mir selbst und Gott nahe bin. Was ist Ihr Ort?

*Stephanie Müller*

Foto: Stephanie Müller



## Tagesthemen

Die Seiten sind mit Wort und Taten angefüllt  
Das Tagebuch sich sanft in Schweigen hüllt  
Themen des Lebens werden bestens inszeniert  
Die Fülle des Lebens leichthändig integriert  
Gedanken bleiben liebevoll verwahrt  
facettenreiches Wortgefüge  
im eigenen Stil und mit Format  
Das Angebot liest sich authentisch,  
individuell und moderat

Ruthild Langhinrichs

Foto: KSE





Leeve Plattschnacker Frünnen,  
een rech lange Tied hebbt wi uns nich seh`n,  
ik hoop ju sünd all good towegen,  
fidel un ju komt good dörch de Corona Tied.  
Hold de Ohr`n stief!!

Mit us hier snackt He platt!  
Dat hett Vadder uns vertellt, un Mudder wuss dat ok:  
Uns Herrgott kennt de ganse Welt un is allmähti klook.  
Keen Woard, dat he nich gliek versteiht, keen Beeden un keen Leed,  
wo bos mol een de Mund op deiht denn weet he glieks Bescheid!  
He kümmt mit all de Minschen trech, mit witt, geel un swatt,  
un wenn he hier bi uns wat seggt: mit uns hier snackt He platt!  
Un snackt dat so as wi dat snackt, so eenfach, klor un free.  
As wenn de roode Sunn versackt in sien groote blanke See.  
Goh mol still noahn Strand hendool, wiet weg vun Stroot und Stadt,  
un kniep dien Duums un lüster mol: Mit uns hier snackt He Platt!

Leeve Frünnen,  
ok in`n September ward dat keen Klöönschnack geven.  
Gott mach behööd sien Hand över di hol`n  
un oppassen ob dien Liev un Leven!

Mit allerbeste Grööten  
dien Margret Preusler

## Gemeindeversammlung

am 1. November um 11 Uhr



Die Gemeindeversammlung halten wir am Sonntag, dem 1. November, im Anschluss an den Gottesdienst um 11 Uhr. Im vergangenen Jahr hatten wir im November die Übertragung der Lukaskirche an den Kirchenkreis und die Konzentration des Gemeindelebens am Saseler Markt angekündigt. Für unsere Gemeinde waren das schmerzliche, aber auch notwendige Schritte. Der Kirchengemeinderat wird über den aktuellen Stand berichten. Nach dem Weggang von Pastorin Starfinger wird spätestens im Herbst geklärt werden, ob die Pfarrstelle neu besetzt werden kann und in welchem Umfang dies möglich sein wird. Auf der Gemeindeversammlung können wir darüber informieren.

Nicht zuletzt werden wir im kommenden Jahr mit massiven Kürzungen der Zuweisungen aus Kirchensteuern rechnen müssen, die maßgeblich den Auswirkungen der Corona-Krise geschuldet sind und dem Rückgang an Mitgliedern unserer Evangelischen Kirche. Die möglichen

Konsequenzen für unsere Gemeinde wird der Kirchengemeinderat darlegen.

Die Tagesordnung wird im Oktober festgelegt und 14 Tage vor der Gemeindeversammlung in den Schaukästen und auf der Homepage veröffentlicht so wie in den Gottesdiensten angekündigt werden.

Wir bedauern sehr, dass wir für die Gemeindeversammlung in der Kirche aufgrund der ausgewiesenen Sitzplätze nur eine begrenzte Anzahl von Teilnehmenden zulassen können. Die Berichte des Kirchengemeinderates werden auf der Homepage nachzulesen sein. Nutzen Sie gern die Gelegenheit, nach den Gottesdiensten mit den Kirchengemeinderäten, Pastorin Bostelmann und Pastor Schoeneberg ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns, wenn wir auch auf diesem Wege miteinander in Kontakt bleiben und über die aktuellen Themen in unserer Gemeinde mit Ihnen sprechen können.

*Der Kirchengemeinderat*



# Nachhaltige Jugendarbeit

CELINE HARGER ist 22 Jahre alt und hat vor nicht langer Zeit ihre Ausbildung zur Tourismuskaufrfrau beendet.

HAUKE BEHNKE ist inzwischen 25 Jahre alt, Chemiestudent und schreibt gerade an seiner Masterarbeit. Was die beiden verbindet? Sie waren beide viele Jahre Teamer und Teamerin in der JugendWelt. Hier erzählen sie davon:



Celine Harger

„Mit Mut fangen die schönsten Geschichten an. Bei mir war es der Mut vor 10 Jahren das erste Mal die Tür der JugendWelt zu öffnen und diese eine Tür öffnete mir noch viele weitere für mein Leben. 2010 fing alles mit dem KreativMontag an und 2011 ging es für mich als Konfi auf das KonfiCamp. Mit der Zeit kam das Himmlisch Kochen zu meinen wöchentlichen

JuWe Besuchen dazu. Mit der Möglichkeit am Trainee-Camp teilzunehmen wurde meine Aktivität immer mehr.

## Mit Mut fangen die schönsten Geschichten an

Es gab Wochen, da war ich jeden Tag bei Freizeitangeboten als Teamerin oder Teilnehmerin dabei, bereitete Projekte und Veranstaltungen vor und blieb bis Samstag nach der Filmmacht oder bis Sonntag nach einer Wochenendreise nach Stoetze. Ich sah Rebekka und die anderen Jugendlichen öfter als meine Eltern und so wurde das ganze Umfeld zu einer kleinen Familie.

Mit jedem Projekt, bei dem ich Verantwortung trug, wuchs ich weiter über mich hinaus und aus dem schüchternen 12-jährigen Mädchen wurde mit den Jahren eine selbstbewusste junge Frau. Die verschiedenen Aktionen, vom Mehr-Generationen-Projekt über die Buß- und Bettage bis hin zu meinen Reisen als Teamerin bei Herbstreisen, 5 KonfiCamps und unzählbaren Wochenendreisen haben mich geprägt. Ich habe gelernt was es heißt, Verantwortung über 2 Jahre für eine Konfigruppe zu übernehmen. Ich habe neben allem Spaß und Reisen meinen eigenen Glauben kennengelernt und gefestigt.

Die JugendWelt ist ein Ort, an dem ich Menschen kennengelernt habe, welche ich immer in meinem Herzen trage und auch heute noch meine Freunde nenne, ein Ort, an dem ich mich nach der ganzen Zeit immer wieder geborgen fühle und wo ich weiß, dass ich jeder Zeit willkommen bin. Dafür bin ich unbeschreiblich dankbar. Ich werde meine Zeit in der JuWe nie vergessen, weil sie mein Leben auf ewig geprägt hat und deshalb Teil meiner Zukunft bleibt“.

Celine Harger

„Nach dem KonfiCamp und der Teilnahme am Trainee-Camp auf Fehmarn begann für mich 2010 die aktive Zeit als Jugendgruppenleiter in der Jugendwelt sowie als Unterrichtsteamer auf vielen KonfiCamps. In diesen fast zehn Jahren als Teamer habe ich viele unterschiedliche Projekte und Reisen mitmachen dürfen und dabei viele wunderbare Menschen kennengelernt. Gerne blicke ich auf die zahlreichen KonfiCamps und auf die vielen unterschiedlichen Gruppen, die ich bis zur Konfirmation begleiten durfte, zurück. In der Jugendwelt durfte ich ein vielfältiges Programm erleben: Einige kürzere und längere Jugendfreizeiten (u.a. nach Norwegen), ein vielfältiges wöchentliches Programm, die Jugendgottesdienste und vieles mehr.



Hauke Behnke

## In meiner aktiven Zeit habe ich einiges für das spätere Leben mitgenommen

Mittlerweile bin ich weniger aktiv in der Jugendwelt und auch das KonfiCamp begleite ich nicht mehr als Unterrichtsteamer. In meiner aktiven Zeit habe ich einiges gelernt und für mein späteres Leben mitgenommen: Reden und Ansprachen vor größeren Gruppen halten, Organisation und Leiten von Treffen und Veranstaltungen, Strategien zur Problemlösung und vieles mehr. Gerne blicke ich auf die Zeit als Jugendgruppenleiter, die mir viel Freude bereitet hat, in der Gemeinde zurück“.

Hauke Behnke

Ich freue mich sehr darüber, eine Arbeit zu machen, die jungen Menschen die Möglichkeit gibt, Vieles für sich und ihr Leben mitzunehmen. Nicht alle Jugendlichen, die einen Fuß in die JugendWelt setzen, werden Teamer oder Teamerin wie Hauke oder Celine. Aber ein Besuch in der JugendWelt kann auf keinen Fall schaden.

Welche Angebote und Möglichkeiten es gerade in der JugendWelt gibt finden sich auf [www.kirche-sasel.de](http://www.kirche-sasel.de) und Einiges bekommt man auch mit, wenn man der @jugendwelt auf Instagram folgt.

Sozialpädagogin Rebekka Schmalstieg

# Björn Olav Lund stellt aus

Vicelinkirche 19. September - 21. November

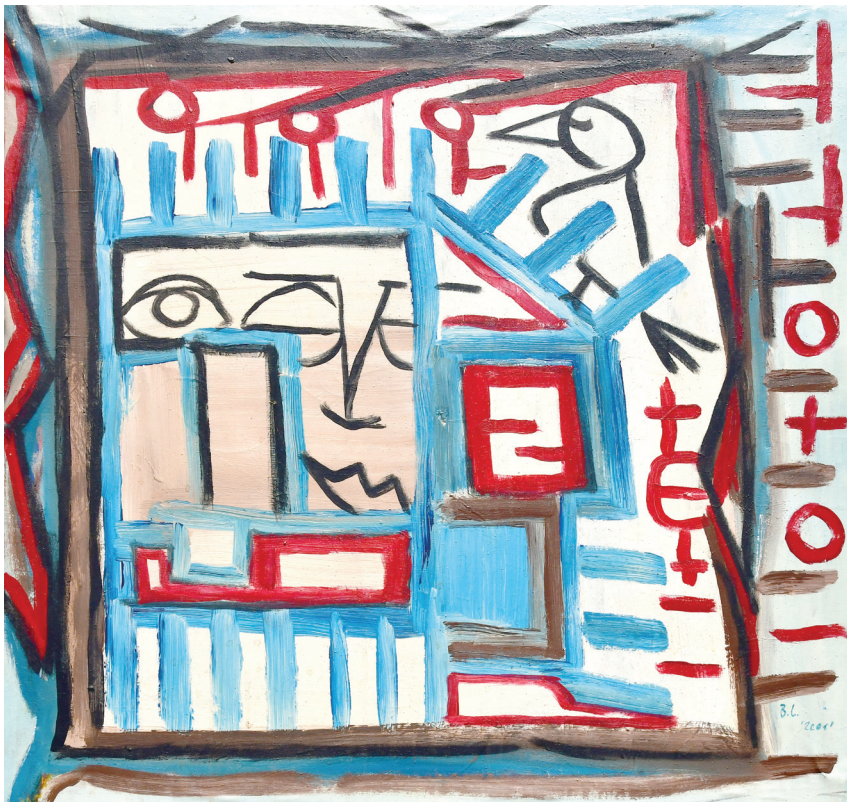


Foto: Wolfgang Günther

„Das Malen tut mir gut“, bekennt Björn Olav Lund. Mit dem Zeichnen fing alles an, als 19-jähriger kam er zur Malerei. Er nimmt sich nicht vor, etwas abzubilden, sondern fängt einfach zu malen an. Malen sei ein Prozess, in dem Formen, Figuren, Zeichen und Farben ein Ganzes bilden, sagt er. Am Anfang ist das Ergebnis noch nicht klar und gerade diese freie schöpferische Herangehensweise „tut gut“. Den Betrachtern seiner Bilder wünscht er eine unvoreingenommene Sichtweise. Björn Olav Lund meint dazu, dass nicht die Frage im Vordergrund stehe, was ein Bild darstellt, sondern was es in der Betrachtung bewirkt, an Empfindungen auslöst und Gedanken freisetzt.

Björn Olav Lund ist in Sasel groß geworden. Zur Kirche kam er, als er sich mit 34 Jahren zu taufen ließ. Anlass für seine Entscheidung zur Taufe waren Andachten im Krankenhaus, die er besucht hatte.

Seine Bilder stellen wir in der Vicelinkirche vom 19. September bis 21. November aus. Sie sind an den Markttagen in der Offenen Kirche donnerstags und samstags von 10 Uhr bis 12.30 Uhr zu sehen – und natürlich auch an den Sonntagen zur Gottesdienstzeit.

*Frank-Ulrich Schoeneberg*



Aus Verantwortung für die Gesundheit unserer Besucher werden wir die Nacht der Kirchen in diesem Jahr nicht wie gewohnt feiern. Stattdessen hat sich das Projektbüro Ndkh mit einem Kamerateam auf den Weg gemacht, um für Sie Ausschnitte kirchlicher Vielfalt in Hamburg darzustellen. Folgen Sie ihm im Film unter anderem zu den Bienen aufs Dach des Ökumenischen-Forums, zum Besuch der Bischöfin in der Seemannsmission, zur Meditation in die Kirche der Stille, zum Gespräch mit dem Ersten Bürgermeister auf den Turm der Nikolai-Ruine und ins Kolumbarium des Mariendoms. Daniel Kaiser von NDR 90,3 führt dazu Interviews, es gibt viel Musik und wir zeigen Menschen, die erzählen, wie sie den „Himmel berühren“

Der Film ist zu sehen ab dem 5. September auf [www.ndkh.de](http://www.ndkh.de) und auf [www.kirche-hamburg.de](http://www.kirche-hamburg.de). Das Projektbüro der Nacht der Kirchen in Hamburg.

*Frank-Ulrich Schoeneberg*





GEBURTSTAGE

TAUFEN

KONFIRMATIONEN

TRAUUNGEN

BESTATTUNGEN

Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist es uns nicht gestattet, Amtshandlungsdaten (Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Bestattungen) sowie Alters- und Ehejubiläen im Internet zu veröffentlichen. Daher haben wir vor Veröffentlichungen dieser Kirchenzeitungsausgabe im Internet solche Daten auf dieser Seite und der folgenden gelöscht.

# Treffpunkt Vicelin mal anders!

## Frühstück und mehr mit Anmeldung

An jedem Montag wird es ein einfaches gemeinsames Frühstück mit belegten Brötchen und heißem Kaffee oder Tee geben. Dazu hören wir Geschichten und wenn der letzte Brötchenkrümel verschwunden ist, ermutigen wir zum Gespräch und Austausch über das Gehörte. Selbstverständlich findet das alles mit dem Abstandsgebot von 1,5 m statt, unter Einhaltung der RKI - Hygieneregeln, nur mit telefonischer Anmeldung und auch nur für eine



Foto: Wolfgang Günther

kleine Gruppe von jeweils 10 Gästen. Dabei wird beachtet, dass jede/r daran interessierte Mensch einmal im Monat solch ein Frühstücksangebot im Vicelin Gemeindesaal wahrnehmen kann. Leider können wir keine Abholung anbieten.

### September: Frühstück bei Gisela und Manfred

Montag, 7. September, 14. September, 21. September, 28. September Anmeldung: Diakonin Ilse Hans unter Tel. 600 119 24

### Oktober: Frühstück mit Podcast

Unsere Vikarin Stefanie Müller hat eine Podcastreihe „Gottes Wort und Sasels Stimmen“ - Bibelgespräch zum Herunterladen erstellt. Diesen Podcast werden wir beim Frühstück gemeinsam anhören und im Anschluss darüber sprechen.

### Montag, 5. Oktober und Montag, 12. Oktober

Anmeldung: Renate Freund: Tel. 601 52 17

### Montag, 19. Oktober und Montag, 26. Oktober

Anmeldung: Diakonin Ilse Hans Tel. 600 119 24

### November:

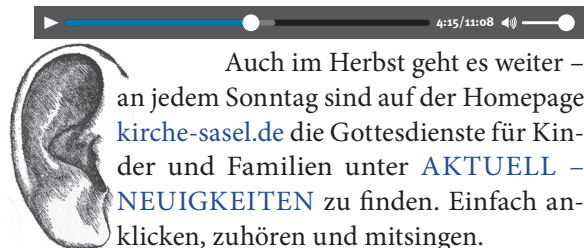
Ankündigung auf Infozettel im Gemeindehaus abholen.

Diakonin Ilse Hans

## Wichtiger Hinweis

Im Gemeindebrief werden regelmäßig die Altersjubiläen sowie die kirchl. Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Bestattungen) von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Gemeindemitglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat oder dem Gemeindebüro ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig (für die nächste Ausgabe bis zum 5. Oktober 2020) vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

## Kinderkirche zum Hören



Auch im Herbst geht es weiter – an jedem Sonntag sind auf der Homepage [kirche-sasel.de](http://kirche-sasel.de) die Gottesdienste für Kinder und Familien unter **AKTUELL – NEUIGKEITEN** zu finden. Einfach anklicken, zuhören und mitsingen.

## Wo ist mein Kirchenbote?

Bitte teilen Sie uns mit, dass Sie den Saseler Kirchenboten kostenfrei regelmäßig erhalten wollen. Das geht per E-Mail oder mit einem Anruf im Gemeindebüro:

[gemeindebuero@kirche-sasel.de](mailto:gemeindebuero@kirche-sasel.de), Tel.: 600 119 0. Die ehrenamtlichen Austrägerinnen und Austräger werden Ihnen dann die kommenden Ausgaben zustellen.

Der Saseler Kirchenbote wird ebenfalls rund um den Saseler Markt in folgenden Geschäften und Institutionen ausgelegt: Sasel-Haus – Roter Hahn – EDEKA-Markt Sven Berger – Blumen Mardt – Reisebüro Ziggert – Saseler Markt-Apotheke – Hamburger Sparkasse – Froschkönig (Waldweg 10) – Gärtnerei Finder (Volksdorfer Weg 65) ... und natürlich in unseren Kirchen, Gemeindehäusern und Kindergärten.





VICELINKIRCHE  
Saseler Markt 8  
22393 Hamburg



[www.kirche-sasel.de](http://www.kirche-sasel.de)

**Gemeindebüro**  
(Saseler Markt 8)  
Antje Wellmann  
Tel. 600 119 0, Fax 600 119 26  
gemeindebuero@kirche-sasel.de  
Öffnungszeiten:  
montags und mittwochs: 9 - 12 Uhr  
dienstags und donnerstags: 15 - 18 Uhr

**Pastorin Susanne Bostelmann**  
Auf der Heide 15, Tel. 601 18 70  
s.bostelmann@kirche-sasel.de

**Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg**  
Saseler Markt 8, Tel. 600 119 11  
f-u.schoeneberg@kirche-sasel.de

**Kirchenmusikerin**  
Katja Richter, , Tel. 636 641 71  
k.richter@kirche-sasel.de

**JugendWelt**  
Sozialpädagogin Rebekka Schmalstieg  
Tel. 600 119 18  
r.schmalstieg@kirche-sasel.de

**Seniorenarbeit**  
Diakonin Ilse-Heidrun Hans  
Tel. 600 119 24  
i.hans@kirche-sasel.de  
Sprechzeiten:  
Dienstag, 9.15–10.15 Uhr  
und nach Vereinbarung

**Ehrenamtliche Mitarbeit**  
Renate Freund, Tel. 601 52 17

**Lukas-Kindergarten**  
Dennis Lehmann  
Auf der Heide 15a, Tel. 600 392 49  
aufderheide@eva-kita.de

**Vicelin-Kindergarten**  
Birgit Carlson  
Saseler Markt 7, Tel. 870 856 28  
saselermarkt@eva-kita.de

**Gesprächsgruppen für Trauernde**  
Dr. Margot Warneke, Tel. 606 63 55



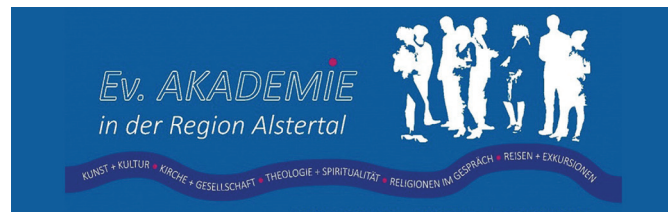
Evangelisch-Lutherische  
Kirche im Alstertal

**Ev. Familienbildung**  
**Poppenbüttel**  
Tel. 602 21 10  
info@fbs-poppenbuettel.de  
www.fbs-poppenbuettel.de

**Beraterinitiative**  
**Wohnraumanpassung**  
Tel. 609 50 452 oder  
0176 827 19 902

**Oase der Stille (Meditationskurs)**  
Lutherkirche Wellingsbüttel  
www.kirche-wellingsbuettel.de

**Job- und Lesepaten**  
Heinz Winterstein, Tel. 600 119 23  
jobpaten@kirche-sasel.de  
www.jobpaten-alstertal.de



[www.evakademie-alstertal.de](http://www.evakademie-alstertal.de)

**WELTLADEN | SASEL**  
**CAFÉ**

Dienstag 10 - 13 Uhr  
„künftig wieder langer Donnerstag“  
Donnerstag 10 – 17 Uhr  
Samstag 10 – 13 Uhr  
„wieder mit hausgemachtem Kuchen“

[www.weltladen-und-cafe-sasel.de](http://www.weltladen-und-cafe-sasel.de)

Grafik: KSE

Der Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Sasel erscheint vierteljährlich ❖ Auflage: 3.000 v Herausgeber: Der Kirchengemeinderat ❖ Redaktion: Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg (ViSdP), Pastorin Susanne Bostelmann, Wolfgang Günther, Gisela Jahncke, Dieter Kramer, Nadine Röthemeyer, Kirsten Siedenburg-Evers ❖ Redaktionsanschrift: Saseler Markt 8, 22393 Hamburg v E-Mail: kirchenbote@kirche-sasel.de ❖ Internet: [www.kirche-sasel.de](http://www.kirche-sasel.de) v Druck: Schneider Druck eK, Pinneberg v Nächster Redaktionsschluss: 5. Oktober 2020

IMPRESSUM



# Konfirmationen im Herbst

Vieles musste in diesem Jahr verschoben werden. Auch die Konfirmationen konnten im Frühjahr nicht stattfinden. Die Familien haben dadurch einige Komplikationen auf sich nehmen müssen. Nun ist es endlich soweit: Wir feiern Konfirmation, das Ja der Konfirmand\*innen zur Mitgliedschaft in der Kirche und zu ihrem Glauben.

Unsere Jugendlichen werden Ende September und im Oktober Gottes Segen dazu im Konfirmationsgottesdienst empfangen.



Foto: Nordkirche Rangzen Fotalia

Susanne Bostelmann

## Hallo Konfis!

Nachdenken und diskutieren über Gott und die Welt, die Gemeinde und die Kirche kennenlernen, nicht zuletzt die Vorbereitung des Konfirmationsgottesdienstes – das alles und mehr gehört zum Konfirmandenunterricht. Zum

Auftakt werdet ihr, liebe Konfirmand\*innen, begrüßt im Gottesdienst am 20. September um 11 Uhr (Mittwochs- und Donnerstagsgruppe) und um 12 Uhr (KonfiCamp-Gruppe).

Susanne Bostelmann



## Reformationstag

Samstag, 31. Oktober, 9.30 Uhr, Vicelinkirche

Wieviel Religion vertragen wir? Evangelische Impulse für das Zusammenleben – so lautet das Thema der Predigt am dies-

jährigen Reformationstag. Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg nimmt die Kerngedanken der reformatorischen Erkenntnis auf und prüft, wie diese im alltäglichen Leben dem Einzelnen Halt geben und das Miteinander befördern können.

## Friedensgottesdienst am Volkstrauertag

15. November, 9.30 Uhr, Vicelinkirche

Am Volkstrauertag denken wir an die Opfer der Kriege und Gewaltherrschaft der Vergangenheit und Gegenwart und gestalten einen Friedensgottesdienst, in dem das Gedenken und das Nachdenken verbunden werden. Der Gottesdienst hat das Thema: Gewalt überwinden – eine Herausforderung für das Zusammenleben der Menschen in den kleinen und großen Zusammenhängen. Was hilfreich sein kann und was friedfertig macht,

ist Thema verschiedener Predigtgedanken.

Der Friedensgottesdienst geht dem Gedenken am Ehrenmal im Saseler Park voran. Die Arbeitsgemeinschaft der Saseler Vereine und Institutionen (ARGE) lädt dazu um 10.30 Uhr ein.

Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg



Gemälde Björn Olav Lund

Foto: Wolfgang Günther

## Die Kirchengemeinden Wellingsbüttel, Poppenbüttel und Sasel gestalten den Regionalen Gottesdienst am Buß- und Betttag

18. November, 20 Uhr, Vicelinkirche

Im Abendgottesdienst am Buß- und Betttag halten wir inne und lassen uns ein auf Gottes Zuspruch, der denen

gilt, die einen neuen Anfang suchen und Buße tun. Ausdruck dafür ist die Gelegenheit, sich im Gottesdienst einzeln segnen zu lassen. So ist der Segen Zeichen der Vergebung und des Neuanfangs. Der Gottesdienst wird von Pastorinnen, Prädikanten und Pastoren der Region gestaltet.



# Ewigkeitssonntag

22. November, 9.30 Uhr Vicelinkirche

Im letzten Gottesdienst des Kirchenjahres denken wir an die Verstorbenen, suchen miteinander Trost im Vertrauen, dass sie in Gottes Ewigkeit umfassen und geborgen sind. Wir lesen im Gottesdienst die Namen der Verstorbenen des ausgehenden Kirchenjahres vor und lassen eine Kerze auf dem Lichterkreuz vor den Altarstufen leuchten.

Aufgrund der begrenzten Anzahl der Plätze in der Vicelinkirche können wir leider nicht alle Angehörigen zum Gottesdienst einladen. Dennoch möchten wir Gelegenheit bieten, an diesem besonderen Sonntag die Kirche zum stillen Gedenken zu nutzen. Die Vicelinkirche wird bis 13 Uhr geöffnet sein. Wir bitten die Angehörigen und Trauernden diese Zeit zu nutzen, um selbst im Gedenken an einen Verstorbenen ein Licht auf das Kreuz zu stellen.

Am Taufbecken unserer Kirche wollen wir allen, die es möchten, ein Segenswort zusprechen. Das Taufbecken in unserer Kirche erinnert daran, dass wir durch die Taufe mit Gottes Lebensmacht verbunden sind und es „in Ewigkeit“ bleiben. Dieses Vertrauen tröstet und schenkt Kraft, um mit der Trauer zu leben.

*Pastorin Susanne Bostelmann  
Vikarin Stephanie Müller  
Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg*



Foto: Wolfgang Günther

## Zu den Gottesdiensten

### Veränderungen ab 1. September

Die Abstandsregel in Gottesdiensten wurde im Juli von 2 auf 1,5 Meter festgelegt. Daher können wir die maximale Anzahl der Plätze in den Bankreihen unserer Kirche neu berechnen. Knapp mehr als vierzig Plätze können wir sonntags anbieten. Aufgrund der Tatsache, dass wir vorher nur 26 Plätze in der Kirche ausweisen konnten, hatten wir seit Mai zwei „Kurzgottesdienste“ von 20 Minuten Länge gestaltet. So sehr sich zwei kurze Gottesdienste nacheinander bewährten, vermissen doch viele den gewohnten Gottesdienst mit den vertrauten Elementen.

Ab 1. September feiern wir wieder einen Gottesdienst um 9.30 Uhr, der in gewohnter Art gestaltet wird. Allerdings entsprechend der Auflage, dass das Singen zurzeit

noch nicht gestattet ist und wir auch die Länge des Gottesdienstes auf 45 Minuten begrenzen wollen. Bitte bedenken Sie, dass die Maskenpflicht weiterhin noch gilt.

Sobald sich die behördlichen Auflagen ändern, müssen wir entsprechend handeln. Jederzeit können Beschränkungen des öffentlichen Lebens erforderlich werden, wenn es der Eindämmung der Pandemie dient. Wir bitten um Verständnis dafür, dass wir dann kurzfristig reagieren müssen.

Gottesdienste von September bis November  
Vicelinkirche, Saseler Markt 8,  
Beginn, wenn nicht anders vermerkt, um 9.30 Uhr .

# Unsere Gottesdienste

## VICELINKIRCHE

### Saseler Markt 8



Sonntag, 6. September	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg
Sonntag, 13. September	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pastorin Susanne Bostelmann
Freitag, 18. September	17 Uhr	Familienkirche, Pastorin Bostelmann (siehe Seite 5) Um Anmeldung wird gebeten: <a href="mailto:s.bostelmannkirche-sasel.de">s.bostelmannkirche-sasel.de</a>
Sonntag, 20. September	9.30 Uhr 11 + 12 Uhr	Gottesdienst, Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg Begrüßung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden, Pastorin Susanne Bostelmann und Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg (siehe Seite 13)
Sonntag, 27. September	9.30 Uhr 10.15 Uhr 11 Uhr	Gottesdienst, Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg Erntedankumzug, Start Lukaskindergarten, Auf der Heide 15a Gottesdienst für Groß & Klein, „open air“, Pastorin Susanne Bostelmann (siehe Seite 5)
Sonntag, 4. Oktober	9.30 Uhr	Gottesdienst zum Erntedank, Vikarin Stephanie Müller
Sonntag, 11. Oktober	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pastorin Barbara Hanzig
Sonntag, 18. Oktober	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pastorin Gesina Bräunig
Sonntag, 25. Oktober	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pastorin Gesina Bräunig
Samstag, 31. Oktober	9.30 Uhr	Gottesdienst zum Reformationstag, Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg (siehe Seite 13)
Sonntag, 1. November	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pastorin Susanne Bostelmann und Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg Anschl. um 11 Uhr Gemeindeversammlung in der Kirche (s.S. 7)
Sonntag, 8. November	9.30 Uhr	Gottesdienst, Vikarin Stephanie Müller (siehe Seite 5)
Sonntag, 15. November	9.30 Uhr	Friedensgottesdienst am Volkstrauertag, Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg (siehe Seite 13)

Mittwoch, 18. November 20 Uhr **Regionaler Gottesdienst am Buß- und Bettag  
in der Vicelinkirche, Pastorenteam (siehe Seite 13)**

Freitag, 20. November 17 Uhr Familienkirche, Pastorin Susanne Bostelmann (siehe Seite 5)  
Um Anmeldung wird gebeten: [s.bostelmannkirche-sasel.de](mailto:s.bostelmannkirche-sasel.de)

Sonntag, 22. November 9.30 Uhr Ewigkeitssonntag mit dem Gedenken der Verstorbenen  
des ausgehenden Kirchenjahres, Pastorenteam (siehe Seite 14)

Sonntag, 29. November 9.30 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein, Pastorin Susanne Bostelmann  
**1. Advent**





„Liebe“ ist in großen weißen Buchstaben auf ein Holzbrett gemalt. Das Wort hat jemand mit einem Klebeband umrandet. Nun steht über und unter der Liebe und auch daneben: Vorsicht zerbrechlich! Mit diesem Foto über die Zerbrechlichkeit der Liebe hat Mario einen Preis gewonnen. Mario ist 35 und Hinz- und Künftler. Sein Bild ist im Kalender des Hamburger Straßenmagazins abgedruckt. Liebe: Vorsicht, zerbrechlich!

Vorsicht, zerbrechlich! Gottes Segen macht die Liebe widerstandsfähig. Darum bitten Paare zur Hochzeit, aber auch zu Ehejubiläen um Gottes Segen. Sich gesegnet zu wissen tut

gut, wenn der Alltag die Liebe eines Paares herausfordert, wenn Kinder oder der Beruf kaum Raum lassen für gemeinsame Zeiten oder körperliche Einschränkungen das Leben verändern. Enttäuschungen und Verletzungen gehören zur Liebe dazu. Aber Gott lässt die Liebe wachsen. Und kann auch heilen, wo ein Riss die Beziehung gefährdet.

Jede Art der Liebe. „Für mich ist Liebe mehr als Paar-Liebe“, sagt Mario. „Wenn man das „i“ wegnimmt, was kommt dabei heraus? „Lebe“! Die Liebe ist sehr eng mit dem Leben verbunden.“ Also: Leben wir die Liebe – nicht nur als Paar. Auch meiner Freundin schicke ich einen Gruß. Und plaudere ein bisschen mit dem Verkäufer, wenn ich die nächste Hinz und Kunzt Zeitung kaufe. Leben wir die Liebe. Und geben wir gut Acht auf einander.

Pastorin Susanne Bostelmann

## Regionale Luthernacht für Kinder am 30. Oktober für Kinder von 8 -12 Jahren

Hast du schon mal in einer Kirche übernachtet?  
Würdest du das gerne mal machen?  
Dann ist die regionale Luthernacht am Freitag,  
30. Oktober, genau das Richtige für dich.  
Wir treffen uns um 17 Uhr  
in der Lutherkirche Wellingsbüttel.

Wer war Martin Luther?  
Was war das Besondere an diesem Menschen?  
Was hat ihn so mutig gemacht?  
Was hat er gedacht?



An verschiedenen Stationen wirst du einiges von Martin erfahren und dazu kreativ werden. Nach einem gemeinsamen Abendessen richten wir unsere Schlafplätze in der Kirche ein und hören bei Kerzenschein Geschichten. Am Reformationstag starten wir mit einem gemeinsamen Frühstück in den Tag. Falls die Angebote nicht wie geplant vor Ort durchgeführt werden können, wird es ein Angebot zum Mitnehmen für zu Hause geben.

Anmeldungen und weitere Informationen bei Anja Pasche,  
per E-Mail [a.pasche@kirche-wellingsbuettel.de](mailto:a.pasche@kirche-wellingsbuettel.de), oder mobil 0170 77 34 285